

Kriminalität ausgetanzt

JUGEND / Die Initiative von Polizei und Stadt im Hildener Norden zeigt Wirkung: Zahl der Raubdelikte durch jugendlichen Täter sind stark gesunken. Angebote im Area 51 sind beliebt.

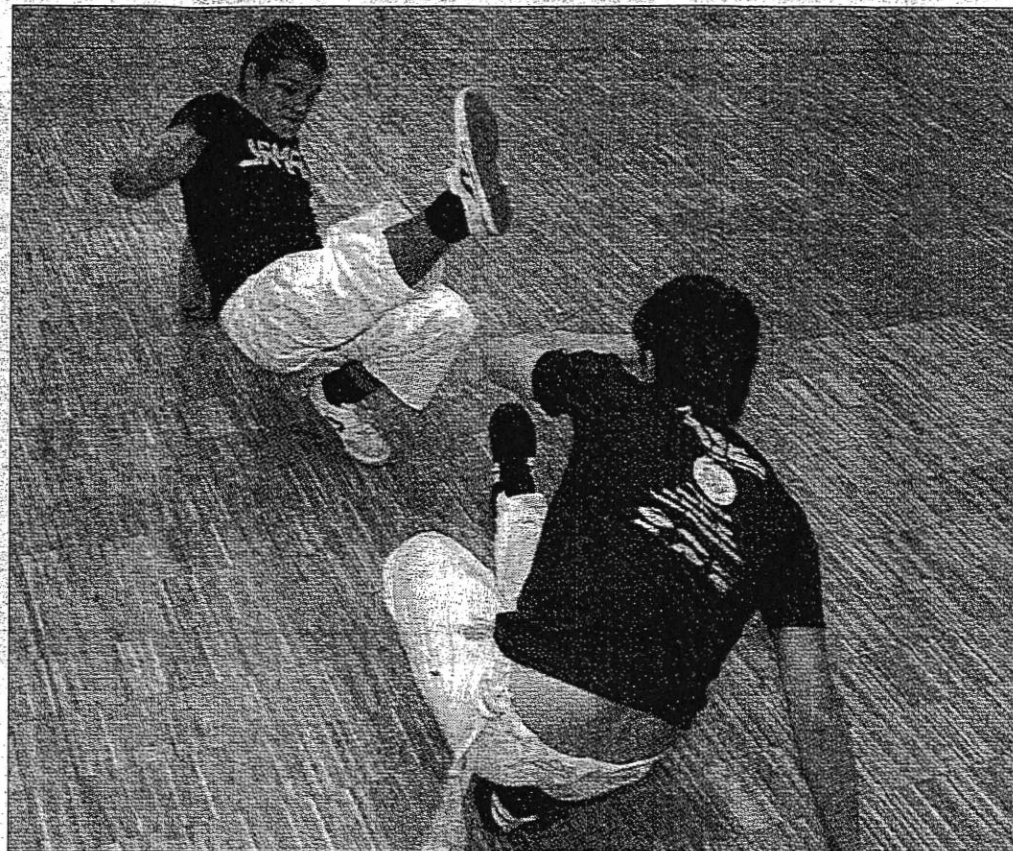
INGO BLAZEJEWSKI

HILDEN. Der Anlass für das erfolgreiche Projekt im Jugendtreff Area 51 war ein negativer. Rund 120 Raubdelikte mit jugendlichen Tätern verzeichnete die Polizei im vergangenen Jahr. Die meisten Raubüberfälle spielten sich im Hildener Norden ab, auch die Täter kamen aus dem Norden. Eine Untersuchung hatte gezeigt, dass sich die Einwohner mehr als in anderen Städten fürchten, dass sie oder ihre Kinder Opfer einer Straftat werden könnten. Polizei und Stadt reagierten – mit Erfolg. In diesem Jahr sei die Zahl der Straftaten auf ein Drittel zurück gegangen, teilte gestern Wolfgang Brillhaus, Leiter der Hildener Kripo, mit.

Rädelsführer aus dem Verkehr gezogen

Nicht zuletzt auch wegen der Projekte, die seit den Sommerferien im Jugendtreff an der Furtwängler Straße angeboten werden. „Es geht darum, die Jugendlichen aus der Perspektivlosigkeit zu holen und ihnen entsprechende Freizeitmöglichkeiten zu bieten“, erklärt Jugendhilfeplaner Ulrich Brakemeier. „Chill out“ nannten Area 51 und Theodor-Heuss-Hauptschule ihr Programm, für das sie in den Klassen gezielt geworben haben. Dreimal wöchentlich können Jugendliche im Jugendtreff direkt nach der Schule aktiv werden: bei einer Rap- und Lyric-Reihe, beim Tanzen für Mädchen oder bei der tänzerischen und kontaktlosen Variante der brasilianischen Kampfsportart Capoeira. „In der ersten Woche kamen sieben Jugendliche; inzwischen sind es 50 bis 60“, freut sich Michael Willms, der sowohl in der Jugendgerichtshilfe im Rathaus als auch bei der praktischen Jugendförderung im Area 51 tätig ist.

Das Konzept soll Jugendlichen das Selbstvertrauen stär-



Mit Angeboten wie der tänzerischen Variante der Kampfsportart „Capoeira“ aus Brasilien holen die Mitarbeiter des Area 51 Jugendliche von der Straße. (Foto: Judith Michaelis)

ken, sie die „Loser-Mentalität“ vergessen lassen und ihnen helfen, nicht abzurutschen. Dass es angenommen wird, bestätigt auch Hauptschul-Konrektorin Birgit Korte: „Die Schüler hatten vorher Probleme, sich sinnvoll zu beschäftigen. Das Angebot wirkt sich auch positiv auf

die schulischen Leistungen aus. Bei uns sind zahlreiche AG's entstanden.“

Ein weiterer Baustein des Konzepts ist das Projektbüro, dass sich an die Nachbarschaft im Norden richtet: Bürger können montags mit Fachleuten reden und ihre Sorgen, Nöte

und Ängste formulieren.

Für den „Frieden“ im Norden hat aber auch vor allem die Polizei gesorgt: Sie hat die Rädelsführer verschiedener Gruppen aus dem Verkehr gezogen. Diese jugendlichen Hauptakteure verbüßen einjährige Haftstrafen. „Wenn sie wieder entlassen werden, müssen wir dafür sorgen, dass sie nicht in die alten Rollen zurückfallen“, sagt Jugendamtsleiterin Jutta Panke. Die Kriminalität gehe zwar zurück und man habe die Situation im Griff, doch genau das sei laut Panke der gefährliche Zeitpunkt: „Wir dürfen jetzt nicht die Zügel schleifen lassen, sonst geht alles wieder von vorne los. Wir müssen kriminelle Karrieren im vorhinein verhindern.“

DAS KONZEPT IM AREA 51

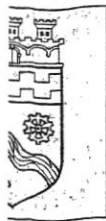
Das Projektbüro: Fachleute stehen montags von 16 bis 17 Uhr im Jugendtreff an der Furtwängler Straße 2b für Gespräche über die Sorgen von Einwohnern im Norden bereit.

Das „Chill Out“-Angebot: von dienstags bis donnerstags hat das Bistro direkt

nach der Schule von 13 bis 14 Uhr geöffnet. Danach steht ab 14 Uhr auf dem Plan: dienstags Allroundsport, ab 18 Uhr Rap und Lyric, mittwochs Capoeira und donnerstags Tanzen für Mädchen. Infos und Anmeldung bei Michael Willms unter ☎ 72-536.

Denison-Mitarbeiter ziehen vor G

PROZESS / Im Frühjahr sollen 25 Einzelklagen gegen Kündigungen und Form der Arbeitsverhältnisse



aus und gab diesjährigen bs bekannt. lien haben ge- e Golla, Jan- s, Hanert (alle olzstraße), Javelrath (Hen- mler, Mollen mkuhlerweg), r, Luczynski Achterwinter, denheide), so- Hahn, Audt, lichen und en Unterstäd- en.

Hildener All- ag. 26. Dezem- ereinsmitglie- 1 an der Elber-

he Klänge sol- schallen: Der oyer ein Kons- Foyer an der

ondern natür- Weihnachten er Ch im 22 r Ch im 10 kenhaus geht

and bestätig- ters bei ihrer ler, Josef Bap- chester seinen



Erikaweg: Die ter Günter -haelis)

...kern oder zuloben?
...ne davon erfahren.
...die Rheinische Post
...en „Heißen Draht“.
...Redaktionsleiterin
.../ (Foto) von 11 bis

...11 bis 12 Uhr.

...liebe

LINSEN

HILDEN
Mittelstraße 56

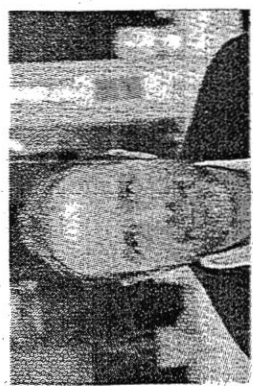
demann

...fon 0 21 03 - 95 91 94
...fax 0 21 03 - 95 91 29
...heimsche-post.de

...line.de

Jugendliche Räuber gestoppt

→ **INTERVIEW** Polizei konnte Raubdelikte jugendlicher Straftäter in Hilden um zwei Drittel senken.



Wolfgang Brillhaus, Leiter der Hildener Kriminalpolizei. RP-FOTO: ARCHIV/OJA

HILDEN Vor knapp zwei Jahren waren Verbrechen jugendlicher Straftäter in Hilden Stadtesgespräch. Inzwischen ist es deutlich ruhiger geworden. RP-Redakteur Klaus Wünnenberg unterhielt sich mit Erstem Kriminalhauptkommissar Wolfgang

Brillhaus, Leiter der Hildener Kriminalpolizei, über dieses Thema.

Worauf sind die Erfolge der Polizei zurück zu führen?

Brillhaus In den letzten beiden Jahren hat die Polizeiinspektion Mitte ihren Schwerpunkt auf die Aufklärung jugendlicher Straftäter gelegt. Das Präventionsprojekt im Hildener Norden oder die Einführung der YouCops sind nur zwei Beispiele für die verstärkten Anstrengungen. Und es ist deutlich ruhiger geworden. Hatten wir 2004 noch gut 120 Raubdelikte in Hilden, so konnten wir in diesem Jahr die Zahl auf rund 40 Straftaten senken. Bei den Rauben standen Handtaschen-

Diebstahl oder Handy Abzocken unter Jugendlichen im Vordergrund. Schwerpunktmäßig kamen die Tatverdächtigen aus dem Hildener Norden.

Hat der Rückgang der Jugendkriminalität auch etwas mit dem Projekt im Area 51 zu tun?

Brillhaus Es geht dort in erster Linie um allgemeine Gewaltprävention. Die Ansprechpartner im dortigen Büro sind offen nicht nur für jugendliche, sondern für die gesamte Bevölkerung. Wir wollen auch andere Mitbewohner aus dem Stadtviertel ansprechen, um ein Vertrauensklima zu schaffen. Es macht aber auch der eine oder andere ju-

gendliche Tatverdächtige beim Projekt mit. Wir haben sie aber nicht gezielt angesprochen.

Legt die Kripo nach diesen aktuellen Erfolgen weiterhin ihren Schwerpunkt auf die Bekämpfung von Jugendkriminalität?

Brillhaus Es gibt nach wie vor kriminelle Jugendliche in Hilden. Wir haben im Gewaltbereich Erfolge erzielt. Aber die Zahlen von Fahrrad-, Mofa- oder Laden-Diebstählen, bei denen oftmals auch Jugendliche als Tatverdächtige in Frage kommen, haben sich nicht auffällig verändert. Dies ist allerdings kein Problem des Hildener Nordens sondern des gesamten Stadtgebiets.

Prävention nicht zum Nulltarif

Eigentlich könnten sich die Einsatzen des Stadteinsatzes im Hildener Norden zufrieden rücheln. Das neue Angebot Jugendtreff wird gut angenommen. Die Jugendkriminalität ist zu dem bei den Raubdelikten zurückgegangen. Doch die wortlichen wären schlecht wenn sie jetzt ihr Engagement würden. Das wissen sie. Denn Straftäter können nach ihrer Jugendstrafe rasch in ihre „alte Rolle“ schlüpfen sich zu neuen Rädelführern schwingen. Damit dies nicht passiert, müssen diese Einzelfälle auch die große Masse von Jugendlichen, früh auf einen besseren geleitet werden. Klar ist, das auch weiter Geld kosten wird.

KLAUS WÜNNENBERG

CHE POST

Service für erbliche Inserenten.

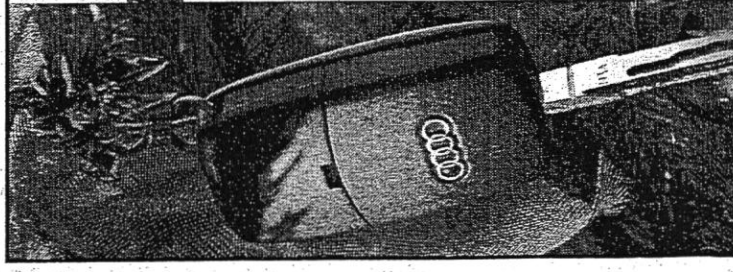
Sie gezielt Ihre Anzeige. Unsere Anzeigenformieren Sie gerne über Termine, igs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

reyermuth
2103) 959136
2103) 959115

öhnisch

Diesmal gibt's ein großes Geschenk.

Dienstwagen-Angebote



A4 Avant 2.0 TFSI Quattro Autom., EZ 03/05, 147 kW, 10.010 km, ABS, ESP, 6 Airbags, ZV mit Funk, Klimaautom., Navi, Sitzh., Leder ausst., Xenon-Scheinw., quarzgrau-metallisch, MwSt. ausweisbar, UPE 47.100 €, Aktionspreis 37.900 €, Ersparnis: 9.200 €

A3 Sportback 1.8 FSI Attraction, EZ 01/05, 6-Gang-Schaltgetr., 85 kW, 11.436 km, ABS, ESP, Sportfahrwerk, Klimaautom., Airbags, abonysschwarz-perleffekt, MwSt. ausweisbar, UPE 25.250 €, Aktionspreis 20.900 €, Ersparnis: 4.350 €

A4 Limousine 1.9 TDI, EZ 01/05, 85 kW, 7.956 km, Style-Paket, ABS, CD-Radio, Navi, Airbags, ZV mit Funk, Klimaautom., lichtsilber-metallisch, MwSt. ausweisbar, UPE 28.850 €, Aktionspreis 22.850 €, Ersparnis: 6.000 €

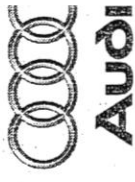
A4 Limousine 1.9 TDI, EZ 01/05, 85 kW, 8.428 km, ABS, ESP, Klimaautom., Bordcomputer, 4 Airbags, Alufelgen, CD-Radio, Sitzheizung, schwarzmetallisch-perleffekt, MwSt. ausweisbar, UPE 28.950 €, Aktionspreis 22.850 €, Ersparnis: 6.100 €

A6 Avant 2.5 TDI, EZ 01/05, 120 kW, 12.413 km, Airbags, Klimaautom., ZV mit Funk, höhenverst. Sitze vo., abonysschwarz-perleffekt, MwSt. ausweisbar, UPE 39.900 €, Aktionspreis 26.900 €, Ersparnis: 13.000 €

A8 3.2 FSI Quattro Tiptronic, EZ 10/05, 191 kW, 4.500 km, ABS, ESP, Bose Surround Sound, CD-Wechsler, Klimaautom., Navi, Glas-Schiebe-/Aufstelldach, Sprach-Dialogsystem, austergrau-metallisch, MwSt. ausweisbar, UPE 84.675 €, Aktionspreis 67.450 €, Einsparung 17.225 €

VW Passat 2.0 Comfortline 4-St.-Automatik, EZ 01/05, 85 kW, 20.164 km, ABS, ESP, 6 Airbags, Klima, Komfortsitze vo., Navi, shadowblue-metallisch, MwSt. ausweisbar, UPE 28.200 €, Aktionspreis 18.900 €, Ersparnis: 9.300 €

VW New Beetle Cabrio, EZ 03/05, 75 kW, 6.024 km, ABS, ESP, 4 Airbags, Klima, Sitzheizung, rot, MwSt. ausweisbar, UPE 25.100 €, Aktionspreis 16.990 €, Ersparnis: 8.110 €



Audi

→ TOTAL LOKAL

Herrenlose Hose in der Innenstadt

Es ist sauber in der Hildener Innenstadt. Müll auf dem Boden sieht man kaum. Doch seit einer Woche liegt auf dem Fritz-Gres-sard-Platz etwas, was dort nicht hingehört. Eine Herrenhose. Schwarz mit aufgesetzten Taschen. Modell: Cargo. Seit Beate die Hose vor gut einer Woche zum ersten Mal sah, hat das Beinkleid nun schon mehrmals die Position gewechselt. Derzeit fristet es ein trauriges Dasein über dem Zaun der Eisdielen nahe der Iltterbrücke. Verloren sieht sie aus, diese Hose. Verloren muss sie ja wohl auch sein. Beate würde sich freuen, wenn die herrenlose Hose bald wieder in ihrem heimischen Kleiderschrank hängen würde. Denn fremdes Eigentum einfach zu entsorgen, das traut sie sich ebenso wenig wie die anderen Hildener zu.

DIANA HASS

→ DER HEISSE DRAHT

Heute anrufen



Barbara Jakoby RP-FOTO: ARCHIV/STADE

HILDEN/HAAH (RP) Gibt es etwas anzulegen, zu meckern oder zu loben? Wir würden gerne davon erfahren. Deshalb bietet die Rheinische Post ihren Lesern den „Heißen Draht“.

Farbe ins Leben bringen

Stadtteilprojekt im Hildener Norden ist bei Jugendlichen gefragt.

VON KLAUS WÜNNENBERG

HILDEN Im Hildener Norden keimt Hoffnung auf. Grund: das neue Stadtteilprojekt rund ums Area 51. Mitte 2004 regte die Polizei an, in der Nordstadt ein Projekt mit Jugendlichen auf die Beine zu stellen. Denn die gestiegene Zahl von Raubdelikten mit Beteiligung von Jugendlichen bereitet Sorge. „Inzwischen haben wir hier ein lebendiges Netzwerk“, meinte gestern Jugendamtsleiterin Jutta Panke bei einer Zwischenbilanz. Unter anderem Polizei, Theodor-Heuss-Schule und Area 51 arbeiten zusammen.

Gerade bei Schülern der Hauptschule sei die „Verlierer-Mentalität“ verbreitet, berichtete Ulrich Brakemeier von der Jugendhilfe. Auch sei die Freizeitgestaltung ein Problem. Brakemeier: „Da wollten wir etwas bieten, das nicht so konsumorientiert ist.“ Im September wurde das Projektbüro im Jugendtreff eröffnet. Die Sprechstunde ist Anlaufpunkt für Erwachsene aus der Nachbarschaft.

„Man trifft sich hier“

Viel wichtiger sind aber die Angebote im Area 51, die nach Schulschluss unter der Leitung von Michael „Willms“ organisiert werden: „Gestartet sind wir mit sieben Teil-

INFO

Mit Projektbüro

Sprechstunde Im September wurde das Projektbüro im Area 51 eröffnet. Montags zwischen 16 und 17 Uhr können dort Nachbarn jeden Alters ihre Wünsche, Ideen oder auch Sorgen vortragen.

Vier Mitarbeiter Um das Nachmittagsprogramm für Jugendliche kümmern sich zwei hauptamtliche und zwei Honorar-Kräfte.

nehmern, inzwischen treffen sich mittags hier bis zu 60 Jugendliche.“ Ab 13 Uhr können die Besucher Hausaufgaben erledigen, zweimal in der Woche wird gekocht und gemeinsam gegessen. Später stehen Sportangebote, Rap samt Aufnahmetechnik, das brasilianische Capoeira oder Tanzen für Mädchen auf dem Programm.

„Theodor-Heuss-Schule und Area 51 sind näher zusammengerückt. Man trifft sich hier“, umschrieb es Konrektorin Birgit Korte. So packten die Schüler auch im Stadtteil schon mit an, gestalteten eine Haltestelle oder eine Wand der Schule. „Das Selbstbewusstsein der Schüler wächst“, betonte Korte.

KOMMENTAR



Schüler der Theodor-Heuss-Schule gestalteten eine Bushaltestelle an der Furtwänglerstraße. Das kam im Norden gut an. RP-FOTO: ARCHIV/STASCHIK

Partnerschaft wirkt hervorragend

Die vor einem Jahr entstandene „Initiative Hilden Nord“ zur Bekämpfung von Jugendkriminalität hat Erfolge in einem nicht erhofften Ausmaß gebracht.

Von Michael Kremer

Hilden. „Wirkungsvolle Verhinderung von Kriminalität unter Beteiligung von Jugendlichen im öffentlichen Raum.“ Hinter diesem dienstlichen Titel verbirgt sich ein Projekt, das unter Federführung der Polizei in einer Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft mündete, die als Antwort auf die Raubserie des Jahres 2004 auf die Raubserie des Jahres 2004 im Hildener Norden entstanden ist. Aus dieser vor einem Jahr begonnenen Partnerschaft entwickelte sich nach den Worten von

Jugendamtsleiterin Jutta Panke „eine hervorragende Stadtteil-Initiative“, an deren Ausgestaltung neben offiziellen Stellen vor allem die Jugendlichen und Nachbarn im Norden der Innenstadt maßgeblich beteiligt sind.

Dass die Initiative Hilden Nord einen Erfolg brachte, von dem Jugendhilfeplaner Ulrich Brake-meier nicht einmal zu träumen wagte, belegen die Zahlen der Polizei: Die Raubkriminalität ist im laufenden Jahr gegenüber dem Vorjahr auf rund ein Drittel gesunken – weil die Hauptakteure

der Raubserie „aus dem Verkehr gezogen wurden“, so Kripo-Chef Wolfgang Brilhaus. Und weil das Netzwerk wirkt, das sich den in einer Umfrage an der Theodor-Heuss-Hauptschule ermittelten Hauptproblemen der Jugendlichen angenommen hat: Perspektivlosigkeit im Berufsleben und eine Lücke im Freizeitangebot. Ersteres wird mit Angeboten zur Berufsfindung in der Schule angegangen, für das Freizeitangebot ist das Area 51 zuständig.

Im Jugendtreff hat Michael Willms die Ausweitung des Angebots vorangetrieben, das an drei Tagen in der Woche bereits nach Schulschluss um 13 Uhr beginnt. Eine Stunde lang können Jugendliche dort beispielsweise ihre Hausaufgaben erledigen, danach gibt es Angebote in den Be-

reichen Sport, Musik und Tanz. Parallel dazu wurde ein Projektbüro eröffnet, in dem Anwohner jeden Montag von 16 bis 17 Uhr einen kompetenten Ansprechpartner finden.

„Beides wird angenommen“, sagt Brakemeier, und Willms belegt dies mit Zahlen: Waren es anfangs nur sieben Teilnehmer, nutzen mittlerweile 50 bis 60 Jugendliche das Mittagsangebot. Ein Grund, sich zurückzulehnen, ist dies laut Panke aber nicht. „Es ist gefährlich, wenn jetzt das Gefühl aufkommt, alles im Griff zu haben.“ Alle müssten am Ball bleiben, denn einerseits sei absehbar, dass Nachwuchs kommt. Andererseits droht weiteres Ungemach dadurch, dass die Haft der damaligen Rädelsführer inzwischen beendet ist.

Sebastianer-Schützen feiern nach Zoch weiter

HILDEN (ms) Die St-Sebastianer Schützenbruderschaft feiert nach dem Rosenmontagszug weiter. Jecken und Gäste sind eingeladen. Für Stimmung sorgt die Hochhaus-Oldie-Band.

Schützenhalle; Oststraße 80.

Anzeige

Fernseh-Reparaturen - Alle Fabrikate -

Erstklassiger Reparaturservice, Ersatzgeräte und faire Preise sowie zuverlässige Terminabgabe im Außendienst bis 18.30 Uhr

TV-Hifi-Video-Fachgeschäft

GEMEIN

Hochdahlener Straße 89 - 40724 Hilden
Tel. 0 21 03 / 4 00 42, Fax 0 21 03 / 4 86 94

RP-Kontakt

Lokalredaktion Telefon 0 21 03 - 95 91 94

Telefax 0 21 03 - 95 91 29

redaktion.hilden@rheinische-post.de

www.rp-online.de

Wünsch' Dir was

Der **Norden** hat die höchste **Kriminalitätsbelastung** aller Hildener Stadtteile zu verkraften. Bei einer Konferenz suchten 60 Bürgervertreter gemeinsam mit Polizei und Jugendamt nach Auswegen – und entwickelten **Visionen**.

VON CHRISTOPH SCHMIDT

HILDEN Anfang vergangenen Jahres hatte die Polizei im Rahmen einer großen Bürgerbefragung unter anderem nach „Angsträumen“ geforscht. Im Hildener Norden sind die Befürchtungen der Bürger durchaus nicht unbegründet, räumte Polizeichef Thomas Decken ein. Dort verzeichnet die Polizei die meisten Raube im Stadtgebiet. Seit April treibt zusätzlich noch ein „Feuerteufel“ sein Unwesen im Norden.

Neuer Koordinator

Bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität arbeiten Jugendamt und Polizei in Hilden bereits seit Jahren partnerschaftlich und mit Erfolg zusammen. Das Jugendamt hat jetzt die Stadtteilarbeit neu organisiert. Früher war dafür der So-

ziale Dienst zuständig. Heute laufen bei Jugendhilfepianer Ulrich Brakemeier als Koordinator die Fäden aller beteiligten Ämter zusammen. Mitte Januar trafen 60 Vertreter von Bürger- und Sportvereinen, Jugendparlament, Ämtern und Schulen zu einer Stadtteilkonferenz. Nord-Ost im Jugendzentrum „Area 51“ zusammen. Dabei ging es nicht nur darum, den Ist-Zustand zu analysieren, sondern auch Ideen und Visionen für den Stadtteil, für einen Idealzustand, zu finden. „Die Lösungen stecken in den Köpfen der Leute“, war Moderator Thomas Decken begeistert: „Jeder, der an so einer Konferenz teilnimmt, nimmt etwas Positives mit.“ Die meisten Erwartungen der Teilnehmer wurden bei den Bereichen „Schule“ und „Elternhaus“ deutlich, stellte Brakemeier fest. Kleine Klassen, in denen Lernen Spaß macht; kein

Unterrichtsausfall; Lehrer, die auch nachmittags zu erreichen sind; Eltern und Pädagogen, die sich nicht als Gegner, sondern als Partner verstehen; Lehrern, Eltern und Schülern, die sich für „ihre“ Schule einsetzen und begeistern: So sollte Schule sein, wünschten sich die Teilnehmer der Stadtteilkonferenz.

INFO

Stadtteilkonferenz

Das Jugendamt lädt bereits seit 1996 zu Stadtteilkonferenzen ein. Dort sind **Multiplikatoren** von Bürger- und Sportvereinen, Schülern und anderen gesellschaftlichen Gruppen vertreten. Es gibt Konferenzen für die Stadtteile **Süd, Nord-Ost** und **Nord-West-Mitte**.

Böhmer Sü Hilden nic

HILDEN (cis) Ü Schuhlader-Ke ruar ein vorläuf eröffnet worde um die F.W. Bö sen. Die gleich mit Sitz in Düs: Angaben wedi schaftlich mit d den und von de fenen: „Wir sin den, Düsseldorf und Recklingha aufgestellt.“

Haaner Farbbei gen (Hauptsch Weske (Emil-B den Gruppen- beim Bezirksse

Anzeige
SAAB ZI LANGE

Autohaus Glei
Schneiderstrat
Telefon: 0217:
Telefax: 0217:
E-Mail: Saab_g
Internet: www

Machen Sie Ihr Auto eifersüchtig.
Besuchen Sie Ihr nächstes.